

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1988-1989)

Heft: 21

Artikel: Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) teilt mit

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-789993>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) teilt mit:

[«Der Kommentar zu den «Richtlinien für die Sterbehilfe», Abschnitt III, Rechtliche Beurteilung, Abs. 3, wurde neu gefasst.

* (vergl. **Intercura Nr. 20** Winter 1987, Seite 15 - 22)»]

Neuer Kommentar:

«Wenn der Patient in einer früheren schriftlichen Erklärung auf jede künstliche Lebensverlängerung verzichtet hat, ist es die Aufgabe des Arztes, genau abzuklären, ob die von den geltenden Richtlinien geforderten Voraussetzungen medizinisch gegeben sind. Erst wenn diese Voraussetzungen zweifellos erfüllt sind, soll der Arzt dem in der Erklärung bekundeten Willen des Patienten folgen, es sei denn, bestimmte Umstände liessen darauf schliessen, die Erklärung entspreche nicht mehr dem wirklichen Willen des Patienten.»

Bemerkung:

«Es ist darauf hinzuweisen, dass diese Richtlinien aufgrund von Art. 22 des Reglementes über die Rechte und Pflichten der Patienten in den städtischen Krankenhäusern für die städtischen Krankenheime und Spitäler zwingende Rechtsvorschrift ist.»

AW

*) Intercura Nr. 20 kann nötigenfalls nachbezogen werden beim Stadärztlichen Dienst Zürich (Intercura) Postfach **8035 Zürich**.